

**HANS SACHS**

**Neue Herbst-/ Winterkollektion**

Mit den neuesten Bequemschuhen angesagter Marken für die kalte Jahreszeit!

Jetzt wieder Schuhe im Sortiment!

Wir reparieren auch Ihren Schuh!

**KIWIS IN KLEIN-ZEIBIG**  
Im Garten von Edeltraut Scholz gedeihen auch exotische Früchte:  
Seite 3

**ZEBRASTREIFEN IN HOYWOY**  
Die Niederkirchnerstraße soll für Schüler sicherer werden:  
Seite 4

**KÜRBIS IM KOCHTOPF**  
Beim Country- und Westernclub in Hoywoy wird nicht nur getanzelt:  
Seite 5

# HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 18. November 2023

Die News von hoyte

HOYTE 24 DE

## Bernsdorfer wird deutscher Bäcker-Präsident

### Bernsdorf

Bäckermeister Roland Ermer hat ein neues Ehrenamt. Wie erwartet, ist er zum Präsidenten des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks gewählt worden.

Der Bernsdorfer Bäckermeister engagiert sich bekanntlich seit 1989 ehrenamtlich für das Bäckerhandwerk, zuletzt als Obermeister des Landesinventionsverbandes Saxonia. Von 2011 bis 2021 war er Präsident des Sächsischen Handwerkstages, seit Oktober ist er zudem Vizepräsident des Internationalen Bäckerverbandes. Wegen des Engagements in den Verbänden hatte der Bernsdorfer im März sein Kreistagsmandat zurückgegeben. Ermer kandidierte sowohl 2017 wie auch 2021 als CDU-Bewerber für den Bundestag, wurde zweimal hinter Karsten Hülse (AfD) Zweiter. (red)



Roland Ermer  
Archivfoto: Ralf Grunert

## Windpark geplant

### Lohsa

Der Gemeinderat Lohsa ist grundsätzlich damit einverstanden, im Bereich Weißkollm/Knappenrode im Wald fünf Windräder zu platzieren. Pläne dazu hat die Freiburger Sabowind GmbH vorgelegt. Nach ihren Angaben sollen die fünf je 285 Meter hohen Windturbinen eine Gesamtleistung von 36 Megawatt erreichen. Zum Vergleich: Das Kraftwerk Schwarze Pumpe schafft 1.600 Megawatt. Möglichst 2026 will Sabowind den Windpark in Betrieb nehmen. (red)

VON RALF GRUNERT

Das Waldgebiet zwischen der Hoyerswerdaer Ortslage Kühnichter und dem Scheibe-See gilt als Naherholungsgebiet. Früher war die Landschaft geprägt von Teichen und Bächen. Ältere werden sich noch an den mit Fischen gefüllten Hammerteich an der Straße Richtung Lohsa und den dahinter befindlichen Besdankteich erinnern. Mit der Bezeichnung Breiter Podroschnik Teich können dagegen wohl höchstens noch alteingesessene Kühnichter etwas anfangen.

Dann kam der Bergbau und änderte alles. Teiche und Gräben fielen mit dem künstlich abgesenkten Grundwasserspiegel trocken oder führten nur sporadisch nach ausgiebigen Regenfällen Wasser. Gräben wuchsen zu. Wiesen und ein stattlicher Erlenbruch waren durch Wassermangel bedroht. Heute ist der Knappensee der einzige kontinuierliche Wasserlieferant. Durch die in den 1950er-Jahren errichtete Brauchwasserleitung, die zu DDR-Zeiten die Landwirtschaft und das Betonwerk Hoyerswerda versorgt hat, fließen aktuell noch etwa 60 Liter pro Minute. Was von den an der Leitung liegenden Kleingartensparten nicht verbraucht wird, ergießt sich glasklar am Rohrauslauf im Wald bei Kühnichter in einen Graben, der früher Teil des Breiten Podroschnik Teiches war. Und an dieser Stelle beginnt ein Projekt, dessen Realisierung seit Juli im Gange ist und das ein etwa 30 Hektar großes Gebiet umfasst. Eigentümer Andreas Schulze vom gleichnamigen Pflanzhof, der auch größere Waldflächen in Kühnichter besitzt und bewirtschaftet, war vom Landwirtschaftsamt in Kamenz auf ein Fördermittel-Programm zur Biotop-Gestaltung und zum Arten-

schutz aufmerksam gemacht worden. Ein im Januar 2022 gestellter Antrag wurde bewilligt. Für die Grabensanierung auf einer Länge von etwa einem Kilometer sowie die Wiederherstellung und Gestaltung eines aus einem Erlenbruch und Wiesenflächen bestehenden Biotops wird ihm ein niedriger sechsstelliger Betrag zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um eine 100-Prozent-Förderung. Andreas Schulze hat die Fachfirma „Garten Eden“ aus Halbendorf mit den Arbeiten betraut. „Die verfügt über das notwendige Know-how.“ Ein längerer Grabenabschnitt wurde bereits abgearbeitet. Wobei die Schwierigkeit vor allem darin bestand, den Graben von

Unrat, Schlamm und Wildwuchs zu befreien, ohne die nach unten abdichtende Sohle zu beschädigen. „Das Wasser soll ja weiter fließen und nicht im Untergrund versickern.“ Auf seinem Weg durch das Projektgebiet streift der Graben auch einen Erlenbruch, der an den Spreewald erinnert. Andreas Schulze bezeichnet ihn als eine Art Insel, die von Wiesen umgeben ist und durch Aussamen weiter wächst. Der Baumbestand hat ein Alter von wenigen bis zu geschätzten einhundert Jahren. Über die Wintermonate gehen die Arbeiten weiter, wobei die Naturschutzexperten die ganze Zeit über ein Auge darauf haben. „Vielleicht ergibt sich ja

ein Anschlussprojekt, über das noch mehr Gräben renaturiert und mit Wasser gefüllt werden können“, hofft der Unternehmer aus Kühnichter. Im aktuellen Projekt sollen auch zwei Biotop entstehen. Dafür ausgewählt wurden zwei trockenliegende Senken, von denen angenommen wird, dass es sich um Fischkühlen des einstigen Podroschnik Teiches handelt. Vorgesehen sei, überschüssiges Wasser aus dem vorhandenen Graben über einen noch zu öffnenden Graben in die Senke zu leiten und diese dauerhaft mit Wasser zu befüllen. Am Dammweg endet zwar das Gebiet des Renaturierungsprojektes, jedoch noch nicht der Graben, denn der setzt sich un-

ter dem Dammweg hindurch fort. Er könnte sogar, wenn er entsprechend ertüchtigt und weitere Gräben geöffnet werden würden, Wasser bis nach Seidenwinkel leiten, sofern ausreichend Wasser da ist, sagt Andreas Schulze. Um Erlenbruch und Gräben aufleben zu lassen, ist schon jetzt ein ausreichendes Wasserangebot eine Grundvoraussetzung. Daher wird es wichtig sein, mit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen einen Konsens zu finden, damit auch in Zukunft kontinuierlich Wasser aus dem Knappensee, bei dem es sich bekanntlich um ein Speicherbecken handelt, durch die Brauchwasserleitung Richtung Kühnichter Wald fließt.

## Knappensee-Wasser belebt Erlenbruch und Gräben

Im Kühnichter Waldgebiet ist ein Renaturierungs-Projekt im Gange, das vom Freistaat gefördert wird. Es geht um die Sicherstellung der Wasserversorgung von Biotopen.



Glasklares Wasser sprudelt am Auslauf der Knappenseeleitung (rechtes Bild oben in der Mitte ist das Rohr zu sehen) im Kühnichter Wald in einen verwilderten Bach. Ein paar Meter weiter ist er gar nicht mehr verwildert, sondern saniert. Fördermittel, die Andreas Schulze bewilligt bekommen hat, machen es möglich. Oben im Bild: der Erlenbruch. Fotos: Ralf Grunert (3)



VON JENS FRITZSCHE

### Ausgezeichnete Werbung

Mit Werbung - oder neu-deutsch Marketing - verbindet man ja eher Kaufhäuser, Firmen oder Theater. Aber Städte? Ja, auch Städte müssen Werbung machen. Für sich. Denn auch hier gibt es einen Wettbewerb. Um Einwohner zum Beispiel. Denn die zahlen letztlich Steuern und natürlich ist eine lebenswerte Stadt mit vielen Einwohnern auch für die Ansiedlung von Firmen interessant - und die ziehen durch die Arbeitsplätze dann auch wieder neue Einwohner nach ...

Dass Hoyerswerda nicht nur eine Menge zu bieten hat, sondern auch in Sachen Marketing ganz gut unterwegs ist, zeigt eine Auszeichnung: Der Hoyerswerdaer Podcast THAT'S #WHY! wurde jetzt als bundesweites Best Practice Projekt ausgezeichnet. Also als gutes Beispiel. Die Stadt Hoyerswerda hatte damit im Sommer bereits als erste Stadt überhaupt den Dresdner Marketing-Preis für ihre Kommunikations- und Marketingstrategie unter dem Motto #WHY! gewonnen. Neben einer spannenden Internetseite ist dabei eben der Podcast ein weiterer wichtiger - ja sogar zentraler - Baustein. Und dafür gab es nun erneut eine Auszeichnung: diesmal von der bundesweiten Initiative „Stadtimpulse“.

Ja, Hoyerswerda muss sich nicht verstecken. Das zeigt die Auszeichnung ebenfalls. Und Hoyerswerda versteckt sich auch nicht. Sondern macht ausgezeichnete Werbung. Im doppelten Wortsinn ...

**Wer austeilt, soll auch einstecken!**

**KDS**

Wir bieten einen Zusatzverdienst für alle ab 13 Jahre in der Zeitungs-/Prospektzustellung auf Minijob-Basis oder SV-pflichtig.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kds-dresden.de](http://www.kds-dresden.de) oder kontaktieren Sie uns:

**KURIER Direktservice Dresden GmbH**  
Anschriфт: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden  
Tele: 0351 8404-2363 - Fax: 0351 4864-4008 - E-Mail: [kds.bewerbung@ddv-mediengruppe.de](mailto:kds.bewerbung@ddv-mediengruppe.de)

**HOYERSWERDA LAUSITZHALLE**  
Royal Classical Ballet

**Nussknacker**

10.12.23 - 17h  
5€ Rabatt SZ-Card Inhaber 03571 - 48705370  
30% KINDER RABATT

MUSIK SHOW AUF EIS  
**DIE EISKÖNIGIN**

10.02.24 - 15h Alle Songs  
**ZUSATZSHOW 19h LIVE!**

03571 - 904 105 - Lausitzhalle.de  
01806 - 570 070 eventim.de

**BioLaden Schömmel**  
Bio Supermarkt

Bioladen Schömmel e.K.  
Franz-Mehring-Str. 62  
03046 Cottbus  
[bioladen-cottbus.de](http://bioladen-cottbus.de)

Supermarkt mit riesen Bio-Auswahl!  
✓Günstige Preise ✓Regional ✓Direkt vom Bauern  
✓Höchste Bioqualität ✓Größte Bio-Auswahl

Gültig am 22.-25.11.2023. Jeder Coupon ist einmal pro Kunde einlösbar. Nicht für den Kauf von Gutscheinen, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen, nicht für nicht-rabattfähige Produkte. Außer: Haus-Lieferungen, Kollektbarauszahlung. Nur im Bioladen Schömmel e.K. am 22.-25.11.2023 einlösbar.

Coupon für den 22.-25.11.2023  
**10% Rabatt**  
plus  
**1 Kaffee gratis**  
10% Rabatt ab 50 € Einkaufswert.

HOY-REHA gibt Rat

**EVOLUTIONSQUIZ**

am 29.11.23 um 17.30 Uhr

Jetzt kostenfrei anmelden!

HOY-REHA

Veranstaltungskalender Woche (Auswahl)

SA | 18.11.

- THEATER**  
Kabarett & Comedy: LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr  
Bautzener Bühnenball 2023, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr  
„Höchstpersönlich“ mit Wolfgang Stumph, Cunewalde, Blaue Kugel, 17 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**  
Matt Epp, Singwitz, KesselhausLAGER, 21 Uhr
- SONSTIGES**  
Zierfischbörse, Lausitzhalle Hoyerswerda, 10 bis 12 Uhr  
Bürger-Seminar: NewCityConcepts, Hoyerswerda, Lautech, 10 bis 16 Uhr, Anmeldung nötig unter www.lautech.de  
Weihnachtszauber Eulowitz, Großpostwitz, Erbgericht Eulowitz, 10 Uhr

Treff der Stickfrauen, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 13 Uhr  
HipHop-Kurs für Ü30 mit Franz, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 17 Uhr

**SONSTIGES**  
Programmier-Club, Bürgerzentrum Hoyerswerda 15 bis 18 Uhr  
Feierabend-Fete, Bürgerzentrum Hoyerswerda 19 Uhr

**VORTRÄGE**  
Das Projekt PlanBirke, Neschwitz, Naturschutzstation, 19 Uhr

**FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: The Lost King Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 16 Uhr  
BlowUp-Kino: Daliland, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 19 Uhr

**TANZ/PARTY**  
Schadzowanka, Bautzen, Stadthalle Krone, 19 Uhr

**JAZZ/ROCK/POP**  
Konzert: Linda Feller, Speicher No. 1 im Gewerbegebiet Seidewinkel, 20 Uhr  
EISBRENNER – Der Sache auf den Grund, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr  
WOLFMAIL, Singwitz, KesselhausLAGER, 21 Uhr

**VORTRÄGE**  
„Tschukotka – Auf eigene Faust ans Ende der Welt“ - Reisevortrag mit Richard Löwenherz, Bautzen, Steinhaus, 20 Uhr

**SONSTIGES**  
Heimspiel der FSV Budissa Bautzen - Gegner ist der Ludwigsfelder FC, Bautzen, Stadion „Müllerswiese“, 13 Uhr  
Arbeitseinsatz um den Weihnachtsbaum – Entbuschungsaktion in Bärwalde, Boxberg, Bärwalder Heide, 10 Uhr  
Heimspiel der Tornados, Niesky, Eisstadion, 18.30 Uhr  
Kreativ mit Frau Mirle, Rietschen, Erlichthof-siedlung - Theaterscheune, 10 Uhr

FR | 24.11.

**THEATER**  
Orest aus Stein, Bautzen, Burgtheater, 10 und 12 Uhr  
Detox\_Deutschland, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr  
Bills Ballhaus Band, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr  
26. Liederfest HOYSCHRECKE 2023, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr

**TANZ/PARTY**  
Crunch With A Punch - Drum'N'Bass Party, Bautzen, Steinhaus, 22 Uhr  
After-Work im „Hirsch“, Göda, Restaurant, Veranstaltungshaus & Pension „Zum Hirsch“, 17 Uhr

**JAZZ/ROCK/POP**  
Simon & Garfunkel Revival Band: Feelin` Groovy, Cunewalde, Blaue Kugel, 20 Uhr

**LITERATUR & LESUNGEN**  
Lesung und Gespräch mit Grit Lemke, Großröhrsdorf, Stadtbibliothek, 19 Uhr

**SONSTIGES**  
Frag den Oberbürgermeister, Stadtbibliothek Hoyerswerda, 18 Uhr  
Individuelle Studienberatung an der Staatlichen Studienakademie Bautzen, Bautzen, Staatliche Studienakademie Bautzen, 13 Uhr

SA | 25.11.

**THEATER**  
Ein Volksfeind, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr

SO | 26.11.

**KINDER**  
Vom Fischer und seiner Frau, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr  
Pinocchio, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 17 Uhr

**KLASSIK**  
Gottesdienstmusik, Bautzen, Dom St. Petri, 9.30 Uhr  
Mozart-Requiem, Bautzen, Maria-und-Martha-Kirche, 17 Uhr

**FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: Daliland, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr

Weitere Veranstaltungs- und Gastrotipps auf [www.augusto-sachsen.de](http://www.augusto-sachsen.de)

Veranstaltungstipps der Woche

Kabarett in der Kufa

Lutz von Rosenberg Lipinsky ist „Deutschlands lustigster Seelsorger“. Der studierte Theologe sorgt sich seit Langem auf unterhaltsame und intelligente Weise um die deutsche Seele. In seinem neuen Programm geht er nun an die Wurzeln. Er recherchiert, er stellt dar, aus und bloß – und die Systemfrage: Wozu Demokratie?



Lutz von Rosenberg Lipinsky: DEMOKRATUR oder DIE WAHL DER QUAL am 18.11., 20 Uhr, Kufa Hoyerswerda

Konzert: Giora Feidman

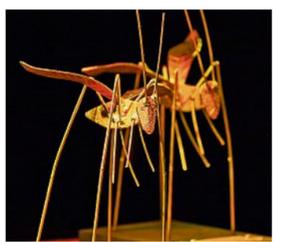
Giora Feidman umgibt sich auch während des Musizierens gern mit Freunden, um mit ihnen die Sprache der Seele erklingen zu lassen. In diesem Ensemble verschmilzt die Musik vier wunderbarer Solisten aus den unterschiedlichsten Teilen der Erde zu einem Ganzen, das voller Harmonie und Leidenschaft nur glänzen kann.



Giora Feidman & Friends am Mittwoch, 22.11. um 19 Uhr in der Johanneskirche Hoyerswerda, Eintritt 45 Euro

Liederfest Hoyschrecke

Mit der offenen Bühne, die neuerdings Hoyte-Show heißt, beginnt das 26. Liederfest Hoyschrecke in der Kufa Hoyerswerda. Die Künstlerinnen und Künstler spielen ab 20 Uhr um die Qualifikation zum Wettbewerb. Am Samstag gibt es ab 15 Uhr ein Café-Konzert mit Paul Bartsch und Band, am Abend ab 20 Uhr startet das Wertungssingen.



Liederfest Hoyschrecke am Fr, 24.11. um 20 Uhr und am Sa, 25.11. um 15 Uhr und 20 Uhr in der Kufa Hoyerswerda

Der Nussknacker als Ballett

Die Geschichte führt in das Zauberreich, wo das Gute und das Schöne herrschen und wohin man auch als Erwachsener immer wieder zurückkehren möchte. Die Pracht von Bühnenbild und Kostümen, die märchenhafte Handlung, die Musik und der Tanz vervollständigen das Werk voller Romantik und machen den Ballettabend zum Fest.



Ballett Der Nussknacker am Sonntag, 10.12., um 17 Uhr in der Lausitzhalle Hoyerswerda, Tickets ab 47,99 Euro

SO | 19.11.

**FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: Fallende Blätter, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr

**FÜHRUNGEN**  
Führung durch die Ausstellung zur Geschichte des Lagers Elsterhorst, Nardt Landesfeuerwehrschule 11 Uhr

**VORTRÄGE**  
Live-Dia-Show Griechenland -den Göttern ein Stück näher, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 16 Uhr

MO | 20.11.

**KINDER**  
HipHop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr  
Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr

**SONSTIGES**  
Kommunalpolitischer Abend, Dorfgemeinschaftshaus Dörghenhausen, 18.30 Uhr

ANZEIGE

**Die große SCHLAGER HITPARADE**  
Do., 01.02.24

**Die große Schlager Gala zum Frauentag**  
Fr., 08.03.24

**Monika Martin**  
Sa., 16.03.24

**SCHLAGER & Spaß**  
Do., 25.04.24

**LAUSITZHALLE HOYERSWERDA**  
VVK: SchlagerTickets.com, Lausitzhalle  
Tel. 03571-904105 & an allen bek. VVK-Stellen  
[www.THOMANN-Management.de](http://www.THOMANN-Management.de) | Burgebrach

DI | 21.11.

**THEATER**  
Orest aus Stein, Bautzen, Burgtheater Bautzen, 10 Uhr

**LITERATUR & LESUNGEN**  
Götz Wiegand „Up and Down“ - Hohe, Berge, Fremde Länder und der Rock'n Roll, Bautzen, Stadtbibliothek, 19 Uhr  
Unterwegs zwischen den Grenzen - Ralf Grabuschnig im Gespräch mit Julian Nyča, Bautzen, Steinhaus, 20 Uhr

**FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: Die einfachen Dinge, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 17 Uhr

MI | 22.11.

**JAZZ/ROCK/POP**  
Konzert: Giora Feidman, Hoyerswerda, Johanneskirche, 19 Uhr

**FILM/KINO**  
Ladies Preview präsentiert: 20 Jahre „Tatsächlich Liebe“, Bautzen, Filmpalast Bautzen, 19.45 Uhr

**KLASSIK**  
Dilian Kushev - Goldene Stimme aus Bulgarien Nochten, Kirche, 16 Uhr

DO | 23.11.

**THEATER**

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: [www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen](http://www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen)

SÄCHSISCHE ZEITUNG SZ SÄCHSISCHE.DE

## JETZT ABO BESTELLEN UND 75 € + GENUSSPAKET SICHERN!

Zu Ihrer 75 €-Prämie schenken wir Ihnen eines der hier abgebildeten Genusspakete.

**Spezialitäten-Box**  
Original Radeberger

**Weinpaket**  
Weingut Hoflößnitz

**Schlemmerkorb**  
spreewald-praesente.de

75 €

ODER

ODER

Ihre zuverlässige Ansprechpartnerin:  
**Michaela Schömmel**  
Tel. 03571 48705363  
im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center

Bei Bestelleingang bis zum 17.11.2023, sofortigem Abobeginn und erfolgreicher Zahlung per Bankeinzug werden Ihre Prämien noch vor Weihnachten geliefert!

**Beilagenhinweis**  
Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:  
■ ALDI  
■ Thomas Philips  
■ Expert  
■ Jysk  
■ Lidl  
■ Netto  
Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

**Impressum**  
**Herausgeber + Verlag:**  
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden, Telefon: 0351 48640  
**Geschäftsführer:**  
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn  
**Anzeigen:**  
Siegbert Matsch (verantwortl.), Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383  
**Druck:**  
DDV Druck GmbH, Meinhofstraße 2, 01129 Dresden  
**Redaktion:**  
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan, hoyerswerdaer-wochenblatt@ddv-mediengruppe.de  
**Layout:**  
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH  
**Vertrieb:**  
Kurier Directservice Dresden GmbH, Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

## Die Kfz-Zulassungsstelle zieht im Dezember aus

### Hoyerswerda

Wer ein Auto zulassen möchte, wird das in Zukunft nicht mehr im städtischen Bürgeramt am Pforzheimer Platz beziehungsweise in der Dillinger Straße tun können. Die Bautzener Kreisverwaltung zieht mit ihrer Zulassungsstelle aus. Einer Mitteilung zufolge ist sie ab 13. Dezember geschlossen. Fünf Tage später, am 18. Dezember,

soll dann im Kreis-Bürgeramt im Sparkassengebäude am Schloßplatz Wiedereröffnung sein. Zwischenzeitlich stehen die Zulassungsstellen Kamenz oder Bautzen bereit. Die Stadt will ihr Bürgeramt verkaufen. Laut OB Torsten Ruban-Zeh (SPD) soll es bis Ende 2024 geräumt sein. Allerdings muss zuvor noch im Neuen Rathaus Platz für das betroffene Personal geschaffen werden. (red)



Foto: Mirko Kolodziej



Aus den in ihrem Garten wachsenden Kiwifrüchten kocht Edltraut Scholz für sich, die Familie und Bekannte gern Marmelade. Foto: Katrin Demczenko

## Kiwis gedeihen auch in Klein Zeißig

### Hoyerswerda

Ein wahres Idyll ist der Garten rund um das Haus von Edltraut Scholz in Klein Zeißig, weil dort Obstsorten von hier neben Exoten aus dem Mittelmeerraum gedeihen. Auch heimische Tiere finden immer ih-

ren Platz. Zu den Gewächsen auf dem Grundstück gehören unter anderem auch Kiwis. Die Ernte 2023 war gut. Teilweise liegen die Früchte luftig auf Stiegen, um im Winter verzehrt zu werden. Edltraut Scholz kocht daraus aber auch Marmelade. (red)

## Anfang nächsten Jahres soll der Abrissbagger kommen

### Schwarze Pumpe

Es ist nicht mehr viel übrig vom einstigen Glanz der früheren Betriebsberufsschule Ernst Thälmann des Gaskombinates Schwarze Pumpe. In der zweiten Hälfte der 1970er wurden in den Neubauten die zuvor auf und außerhalb des Werksgeländes verstreuten Ausbildungsor-

te am zentralen Ort zusammengefasst. Bis 2001 das spätere Oberstufenzentrum nach Forst verlegt wurde, fand hier Unterricht statt. Inzwischen sind die drei Schul-Gebäude in einem beinahe unrettbaren Zustand. Nun soll Anfang nächsten Jahres der Abrissbagger anrücken. Die Stadt Spremberg plant an Ort und Stelle ein Internationales Fachkräftecollege für Aus- und Weiterbildung. (red)



Viele Jahre ungenutzt stehen die drei Ausbildungsgebäude der früheren BBS (hier zwei der Häuser), was deren Zustand nicht unbedingt geholfen hat. Foto: Mirko Kolodziej

## Wo Ihnen geholfen wird

### Notrufe jederzeit gültig

- Polizei ..... ☎ 110
- Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall .. ☎ 112
- Lausitzer Seenland Klinikum Hoy. .... ☎ 03571 440
- Giftnotrufzentrale ☎ 0361 730730
- Polizeirevier Hoyerswerda ..... ☎ 03571 4650
- Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ..... ☎ 03571 469638
- VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ..... ☎ 03571 414241
- Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda Havarieservice / Notfalltelefon ..... ☎ 03571 475113
- LebensRäume Hoyerswerda Bereitschaftsnotdienst. ☎ 0800 4072780
- Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havarieservice ..... ☎ 03578 377377
- Kinder- und Jugendnotdienst ..... ☎ 0351 2754004

### Sonnabend, 18. bis Freitag, 24.11.

- Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/ Fr 14-8 Uhr ..... ☎ 116 117
- Krankentransport ☎ 03571 19222
- Regionaleleitstelle ..... ☎ 03571 19296
- Kinderarzt für Notfälle Klinikum ..... ☎ 03571 445554
- Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seenland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ..... ☎ 116 117
- Allg. Bereitschaftspraxis Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seenland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme) Hoyerswerda, Haupteingang ..... ☎ 116 117

- Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, ZÄ Stäbek, Hoyerswerda, Grünwaldring 1 ☎ 03571 403190
- Zahnarzt Mo-Fr: 7-7 Uhr, ZA J. Nuck, Hoyerswerda, Herweghstr. 1 ☎ 03571 416636

- Tierarzt Sa/So: DVM Böhm, Hoyerswerda, Merzdorfer Str. 46 ☎ 03571 404209
- Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0171 3138987

- Tierarzt Mo-Fr: Dr. Robel, Hoyerswerda, OT Michalken, Am Anger 12 ..... ☎ 0176 43003400
- Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 116 117

- Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda, Maria-Grollmuß-Straße 10 ..... ☎ 03571 408010

- Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Altstadt-Apotheke, Hoyerswerda H.-Heine-Str. 1 ..... ☎ 03571 609670

- Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Diamant-Apotheke, Laubusch Hauptstr. 72 ..... ☎ 035722 97109

- Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Herz-Apotheke, Hoyerswerda Lausitzer Platz 3a ..... ☎ 03571 423320

- Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Freya-Apotheke, Bernsdorf, E.-Thälmann-Str. 33 ..... ☎ 035723 29288

- Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Apotheke am Kirchplatz, Hoyerswerda, Kirchplatz 12 ☎ 03571 405141

### Gut zu wissen

#### Telefon / Öffnungszeiten

- Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ..... ☎ 03571 456456
- Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung, Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr, Mittwoch keine Terminvergabe, E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de

#### Hoyerswerda

- Touristinformation Bürgerzentrum, Braugasse 1 ..... ☎ 03571 2096170
- Kinder- und Jugendfarm ..... ☎ 03571 979164
- Jugendclubhaus „Ossi“ ..... ☎ 03571 979232
- Energiefabrik Knappenrode ..... ☎ 03571 607030
- KulturFabrik Hoyerswerda ..... ☎ 03571 2093330
- Lausitzbad ..... ☎ 03571 469580 (eingeschränkter Betrieb)
- Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek ..... ☎ 03571 607753
- Zoo / geöffnet tgl. 10-17 Uhr ..... ☎ 03571 20937700

- (Kassenschluss 16 Uhr) Am Haag 20, Besuchereingang, Teschenstraße Schloss und Stadtmuseum tgl. 10-17 Uhr ☎ 03571 20937500
- CVJM Hoy. e.V., A.-Einstein-Str. 47 ..... ☎ 03571 401552
- RAA Hoyerswerda/Ostsachsen ..... ☎ 03571 416072
- Intern. Bund IB Freier Träger d. Jugend-, Sozial- u. Bildungsarbeit e.V. ..... ☎ 03571 414154
- vbf „Lichtblick“, U.-v.-Hutten-Str. 31 ..... ☎ 03571 609886
- Verbraucherzentrale Sachsen ..... ☎ 03571 406492
- Volkshochschule Hoyerswerda ..... ☎ 03571 20937200
- Diakonie Haus Bethesda, Hoyerswerda, Schulstraße 5 ..... ☎ 03571 427181
- Vereinshaus der Parität, Hoyerswerda, Heinrich-Mann-Str. 37 ..... ☎ 03571 416652
- IG „Kinderferien“ e.V. ..... ☎ 03571 601805
- Nachbarschaftshilfeverein e.V., Hoyerswerda, Hufeland-Str. 41 ..... ☎ 03571 609242

# Täglich ein Türchen...

## Der lebendige Adventskalender in der Neustadt wird fortgeführt. Die Premiere vergangenes Jahr hat darin bestärkt. So läuft es.

VON JULIANE MIETZSCH

Die Zeit vor Weihnachten ist von allerlei Heimlichkeiten geprägt und so hält es auch Christian Völker-Kieschnick als Initiator des lebendigen Adventskalenders in der Neustadt von Hoyerswerda. Zwar kennt er selbstverständlich alle beteiligten Einrichtungen und Institutionen, aber nicht immer ist kommuniziert worden, was hinter dem jeweiligen Kalendertürchen steckt wird. Das ist aber gar kein Problem. Und was er weiß, das behält er am liebsten für sich. Was wäre das sonst für ein Adventskalender? Mittlerweile sind die Vorbereitungen für die zweite Auflage so gut wie abgeschlossen, es müssen eigentlich nur noch die entsprechenden Adventskalender aus dem Druck kommen und im Stadtgebiet verteilt werden. Sie sind dann voraussichtlich ab Mitte November erhältlich. Ausgelegt werden sie im Bürgerzentrum, der Bibliothek, im Lausitz-Center, der HoyReha, im Ossi und beim VdK. Auch Plakate wird es begleitend geben. Und bald werden auch die Türchennummern in den jeweiligen Fenstern und an Türen davon künden.

Die Premiere im vergangenen Jahr konnte gar nicht erwartungsgemäß verlaufen – „ich hatte keine Erwartungen und

wir hatten alle keine Ahnung, worauf wir uns da einlassen“, sagt Christian Völker-Kieschnick zurückblickend. Doch dass das Ganze nun ohne Unterbrechung fortgesetzt wird, kann als ein gutes Zeichen verstanden werden. Es seien im Schnitt wohl meist zehn bis zwanzig Personen dabei gewesen, lautet die Einschätzung. Zwei bzw. siebzehn Gäste sind also eher die Ausnahme. Auch das Wetter und die Lage des Türchens spielen eine Rolle, hat die Erfahrung gezeigt.

### Viele neue Akteure dabei

Und so wird an dem bewährten Konzept – wie es so ähnlich auch von der Altstadt-Ausgabe bekannt ist – festgehalten: Weil es keinen gleichbleibenden, zentralen Treffpunkt gibt, versteckt sich hinter jedem Türchen des zugehörigen Adventskalenders in A4-Größe aus Papier eine Adresse. Dort finden sich dann montags bis freitags sowie an einigen Samstagen um 18 Uhr alle ein. Christian Völker-Kieschnick nimmt die Gäste dann vor Ort in Empfang, er hat eine Laterne dabei und es öffnet sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Kalendertürchen – dahinter verbirgt sich eine weihnachtliche Aktivität.



Christian Völker-Kieschnick mit jenem Bild, das den diesjährigen Kalender zieren wird. So viel kann er schon verraten: Das erste Türchen wird bei der Energiewelt am Lausitzer Platz – dem Service- und Kundencenter der VBH und Kabelmax – geöffnet werden. Foto: Juliane Mietzsch

Das Angebot richtet sich vor allem an junge Familien mit Kindern, aber Menschen jedes Alters sind willkommen. So wurde es auch schon im vergangenen Jahr von einer bunten Mischung angenommen. Als besonderes Highlight hebt Christian Völker-Kieschnick die sorbische Bauernstube in einem WK 1-Block hervor. Diese Verbindung von Brauchtum und Moderne empfindet der Ideengeber als besonders spannend und reizvoll. Und so wird auch in diesem Jahr wieder so sein, dass neben weltlichen Einschlägen auch kirchliche The-

men eine Rolle spielen werden. Haben doch der Advent und das Weihnachtsfest seine Wurzeln im christlichen Glauben. „Das möchte ich berücksichtigen und den Kontext herstellen“, so Christian Völker-Kieschnick darüber, dass es in dieser Zeit um mehr geht als Schoko-Weihnachtsmänner. Es gibt insgesamt 18 Türchen zu entdecken – genau die Hälfte der Akteure ist erstmals dabei. Die Angebote sollen etwa 30 bis 45 Minuten einnehmen, so die Empfehlung. „Wir bereiten fast die ganze Bonhoefferstraße“, gibt er einen Einblick,

welche Einrichtungen dabei sind. So stellt beispielsweise die Stadtbibliothek auch mal nur ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Die FSG Medizin ist genauso zum dabei wie zum ersten Mal das entstehende Mitmachlabor des Forschungsprojektes Sivas (Sicherheit im vernetzten und automatisierten Straßenverkehr). Erstmals beteiligt sich die Caritas, und auch der Hort der Lindenschule lädt ein. Erneut werden sich die Domowina und das Immigrants Network Hoyerswerda präsentieren. Viel mehr kann noch nicht verraten werden.

### Julbock aus Finnland

Schon alleine der Papier-Adventskalender ist eine besondere Stimmung, trägt er doch verschiedene weihnachtliche Motive. Gestaltet hat das Bild die Hoyerswerdaer Sorbin Sigrun Nasdala – unter dem Thema Städtepartnerschaft. So finden sich für Hoyerswerda typisch die drei Eichen wieder, im Zentrum steht das dem sorbischen Brauchtum zugehörige Bescherkind Bože Džěcatko. Umrahmt wird es von dem Heiligen Nikolaus von Myra, der für Dillingen steht, und dem Sternemann, der stellvertretend für Sroda Wielkopolska in Polen verortet werden kann. Am Rande befinden sich der in Finnland typische Julbock, um Huittinen zu repräsentieren, und die ukrainische Weihnachtsdekoration Didukh, die die Verbindung zu Perwomajskij herstellt. Auch diese Thematik wird ab und zu eingebunden, plant Christian Völker-Kieschnick. Das Ganze soll auch aufzeigen, welche Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung und Beteiligung es in Hoyerswerda gibt, so passt das Projekt auch zum Ansinnen des GHK, in dessen Rahmen der lebendige Adventskalender Neustadt durchgeführt wird. Und nur die Bereitschaft der vielfältigen Akteure, sich zu beteiligen, macht schließlich die Durchführung möglich. Für dieses Zusammenspiel ist Christian Völker-Kieschnick sehr dankbar.

# Seit 60 Jahren erklingt Fanfarenmusik

### Hoyerswerda

Natürlich wurde auch gemeinsam musiziert, als jetzt ehemalige Mitglieder des Fanfarenzugs Hoyerswerda und Aktive der gerade unter dem Dach des Sportclubs neu gegründeten Seenland-Fanfaren in Neuschwitz zusammenkamen. Anlass für das Wiedersehenstreffen war das Jubiläum 60 Jahre Fanfarenzüge in Hoyerswerda. Am Vorabend des 1. Mai 1963 war erstmals ein solches En-



Das Musizieren kam bei dem Treffen der Seenland Fanfaren nicht zu kurz. Foto: privat

semble öffentlich in Erscheinung getreten – damals mit Schülerinnen und Schülern der Ernst-Schneller-Oberschule besetzt. 1972 schlossen sich die dann schon vier Fanfarenzüge der Stadt zusammen. Nachdem zwischenzeitlich 2016 Schluss war, üben die Seenland-Fanfaren nun montags und dienstags in der Lausitzhalle sowie sonntags in der Sporthalle am Planetarium. Dort kann, wer Interesse hat, zwischen 10 und 12 Uhr vorbeischaun. (red)



Der Umbau der Querungshilfe zum Zebrastreifen ist nicht ganz billig, aber nach Auffassung von Rathaus und Stadtrat angeraten.

Foto: Mirko Kolodziej

## Zebrastreifen samt neuen Straßenlaternen

### Hoyerswerda

Bis Weihnachten soll aus der bisherigen Querungshilfe auf der Niederkirchnerstraße zwischen den WK I und III ein Zebrastreifen geworden sein. So geht das aus Unterlagen für den Technischen Ausschuss des Stadtrates hervor, der diese Woche die not-

wendigen Elektrik-Arbeiten vergeben hat.

Dabei geht es nicht nur um die üblichen zwei Peitschenmasten mit beleuchteten Hinweiszeichen. Die Stadt sagt, die Straßenbeleuchtungs-Anlage, an die die Schilder angeschlossen werden, sei in so schlechtem Zustand, dass der Abschnitt er-

neuert werden müsse. Es wird dazu 18 neue Laternen geben.

Die Notwendigkeit für einen Fußgängerüberweg wird seitens der Verwaltung mit der Absicht begründet, den Schulweg die Schüler sicherer zu machen, die die nicht weit entfernte Oberschule besuchen. (red)

# Kontrollfahrt auf mehr als 500 Kilometern

### Hoyerswerda

Eine ganze Menge Kritikpunkte hat Martin Steiniger gefunden, als er zwischen Ende April und Anfang Juni abschnittsweise einen beliebten regionalen Radweg abfuhr: die Niederlausitzer Bergbautour nämlich. Und die Tour ist immerhin reichliche 500 Kilometer lang. Ehrenamtlich nahm der Briesker die Strecke Senftenberg – Lauchhammer – Calau – Vetschau – Cottbus – Forst – Spremberg – Hoyerswerda – Senftenberg für den Tourismusverband Lausitzer Seenland dabei ganz genau unter die Lupe. Und kann nun berichten, wo die Wegbeschaffenheit das Radeln erschwert, wo Hinweise auf Sehenswürdigkeiten fehlen oder wo es über weite Strecken hinweg keinen Imbiss gibt. Steinigers Protokolle sollen für künftige Verbesserungen dienen. (red)



Martin Steiniger (50) aus Brieske ist leidenschaftlicher Radwanderer. Im Auftrag des Tourismusverbandes Lausitzer Seenland fuhr er die 505 Kilometer lange Niederlausitzer Bergbautour ab. Dabei prüfte er die Ausschilderung, die Wegebeschaffenheit, den Verweis auf Sehenswürdigkeiten, den Bezug zum Bergbau und Möglichkeiten für Imbiss, Gastronomie und Übernachtung.

Foto: Andreas Kirschke

### Familienanzeigen

#### 1. Jahresgedächtnis

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.

Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.



#### Bärbel Engmann

\* 20.09.1954 † 13.11.2022

Wir vermissen Dich!  
Deine Kinder Doreen und Daniel,  
Enkelkinder und Urenkel



Meist belehrt  
erst der  
Verlust über  
den Wert  
der Dinge.

ARTHUR  
SCHOPENHAUER

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,  
Gedanken, Bilder und Augenblicke,  
die an Dich erinnern und Dich nie vergessen lassen.

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und lieben Verwandte

**Margit Zschech**  
geb. Berger  
\* 26.10.1944 † 01.11.2023

In stiller Trauer  
Dein Ehemann Horst  
Deine Tochter Marina mit Karsten  
Dein Sohn Heiko  
Dein Enkel Philip mit Geno  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24. November 2023, um 14.30 Uhr, auf dem Friedhof in Wiednitz statt.

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh und es tut immer weh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

#### Eberhard Scheffler

\* 24.04.1937 † 09.11.2023

In stiller Trauer  
Sohn Rocco mit Anne-Katrin  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 05. Dezember 2023 um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Neida statt.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

#### Waldemar Schaetzel

geb. 14.07.1947 gest. 09.11.2023

In stiller Trauer  
Ehefrau Gudrun  
Kinder mit Familien  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



#### Danksagung

Wir danken allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem AWO Pflegeheim Hoyerswerda, der Palliativstation Hoyerswerda, Herrn Pfarrer Simmann, den Kameraden der FFW Lautau-Dorf, dem Bestattungshaus Konieczny sowie dem KKK-Landwarenhaus.



#### Siegfried Platta

\* 19.06.1943 † 12.10.2023

In stiller Trauer  
Töchter Heike und Anke  
mit Familien  
im Namen aller Angehörigen

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

#### Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied von

#### Reinhard Dehlitsch

nahmen. Für ihre Anteilnahme danken wir besonders den Freunden und Weggefährten der Laufgruppe, der Naturschutzgruppe, den ehemaligen Arbeitskollegen und Nachbarn. Ein ebenso besonderer Dank für ihre große Unterstützung gilt den Mitarbeitern des Pflegebetriebes CSO, sowie dem Bestattungshaus Konieczny, der Gärtnerei Witte und dem Landhotel Neuwiese für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung  
Ehefrau Gertraud und Kinder  
Michalken, im November 2023



© Lisa Spreckelmeyer\_pixelio

### TRAUER- & KONDOLENZSPENDEN FÜR MENSCHEN IN NOT

Einen Menschen zu verlieren ist sehr schwer. Doch gerade in Trauersituationen möchten viele Menschen ein Zeichen der Hoffnung setzen. Trauer- und Kondolenzspenden ermöglichen es, Menschen in großer Not zu helfen.

Aktion Deutschland Hilft ist ein Bündnis vieler renommierter Hilfsorganisationen. Gemeinsam helfen wir den Menschen nach schweren Naturkatastrophen, ihre Zukunft neu zu gestalten. Helfen Sie mit – mit Ihrer Kondolenzspende.

Wir beraten Sie gerne persönlich:  
Tel.: 0228/242 92-444  
E-Mail: service@aktion-deutschland-hilft.de  
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de/Kondolenz



„Hilfe in den schwersten Stunden...“



BESTATTUNGSHAUS  
Bausch-Nowotne GmbH

Bautzener Allee 31a • 02977 Hoyerswerda

☎ 03571 - 40 67 82  
kontakt@bausch-nowotne.de  
www.bausch-nowotne.de

Irgendwo blüht die Blume des Abschieds  
und streut immerfort Blütenstaub,  
den wir atmen, herüber; auch noch im  
kommendsten Wind atmen wir Abschied.

RAINER MARIA RILKE

WWW.BESTATTUNGSHAUS-SCHULZE.DE

Dem vergangenen Leben einen ehrenden Abschluss.

### Bestattungsinstitut

Gerd Schulze  
Fachgeprüfter Bestatter

Inhaber Heiko Schulze  
Heinrich-Heine-Str. 2 • 02977 Hoyerswerda  
Tel. 03571 403857 • Tel. 0173 7549611  
E-Mail: schulze\_heiko@gmx.net

# Country, Kürbis und Line Dance

Beim 1. Country & Westernclub Hoyerswerda wird nicht nur getanzt und gesungen. Dieser Tage wurde auch gemeinsam gekocht.

VON SILKE RICHTER

Ratsch! Kraftvoll bohrt sich durch Menschenhand die Messerspitze in den großen Kürbiskopf. Es gilt dessen dicke Schale zu durchtrennen und oberhalb der orangefarbenen Frucht eine Art Deckel abzuschneiden. Geschafft. Jetzt geht es ans Aushöhlen. Auch dieser Arbeitsschritt kann in Schwerstarbeit ausarten. Schicht um Schicht wird in Teamarbeit das Fruchtfleisch herausgekratzt, bis nur noch die Hülle übrig ist. Acht Kilogramm Kürbisse wollen an diesem Vormittag verarbeitet werden. Im Hintergrund steht schon die große Feuerschale bereit. Es soll an diesem Tag also noch richtig gemütlich werden beim 1. Country & Westernclub, der in Hoyerswerda einer der ältesten Vereine ist und Stadtgeschichte mitgeschrieben hat. Dem am 1. September 1991 gegründeten Club ist vor allem die Verbreitung der Country- und Westernmusik sowie Line Dance als verbindendes Kommunikationsmittel nach außen hin sehr wichtig ist. Momentan zählt der Verein 21 Mitglieder. Ein Großteil davon ist bei diesem Treffen an jenem Novembertag dabei. Die liebgewordene Tradition wird jährlich rund um die Halloweenzeit mit Leben erfüllt. Es wird gemeinsam gekocht und später



Schneiden, aushöhlen, Kürbissuppe kochen und bei Lagerfeuer und Line Dance gemeinsam Spaß haben. Beim 1. Country & Westernclub geht es familiär und fröhlich zu.

Foto: Silke Richter

wartet bei Lagerfeueratmosphäre ein geselliges Beisammensein mit Linde Dance und Gitarrenmusik. Einige der großen ausgehöhlten Fruchtkörper bekommen jetzt hämisch grinsende Gesichtsausdrücke. Das sorgt für zusätzlichen Spaß und passt wunderbar in die Herbstzeit. Die Suppenchefin des Tages Kerstin Pawlaß koordiniert die weiteren Zutaten und gibt dem Gericht damit die richtige

Würze und Konsistenz. Im Club selbst hat Peter Klienmant als Chef den (Country)Hut auf. In den über dreißig Jahren Vereinsgeschichte gab es viele Veränderungen. Zeit für Erinnerungen: Kurz nach der Gründung des Clubs durch Thomas Schülke der heute Ehrenmitglied ist, wurde das erste große Country Fest organisiert. Das Festival etablierte sich, sprengte aber aufgrund der hohen Nachfrage

bald den Rahmen. Bis zu 7000 Besucher wurden in Hochzeiten gezählt. Die vielfältigen Veranstaltungsformate waren beliebt. Jedoch stieg damit auch das finanzielle Risiko für den Verein. Bis 2016 wurde deshalb das Festgeschehen in das Domizil verlagert und als Tage der offenen Tür durchgeführt. Bekannte Bands wie „SIDEWALK“ und „MARYS MEN“ haben ihren Ursprung im 1. Country & Westernclub

gefunden und bereichern die musikalische Vielfalt. Die Corona Krise machte aber auch vor dem 1. Country & Westernclub nicht halt. „In dieser Zeit ist vieles eingebrochen. Allgemein betrachtet ist es im Gegensatz zu früheren Zeiten etwas ruhiger bei uns geworden“, erklärt Vorstandsmitglied Bernd Hannemann. Was aber bis heute geblieben ist: Der Zusammenhalt im Club, der Wille auch weiterhin

## Region

### Beratung für Beamte

Wer Lehrer oder Lehrerin mit Beamtenstatus in Sachsen werden möchte, muss sich nicht nur zwischen Geschichte oder Mathe, Grund- oder Oberschule entscheiden. „Es stellt sich auch die weitreichende Frage, ob die private Krankenversicherung (PKV) besser passt als die Gesetzliche“, so die sächsische Verbraucherzentrale. Gleiches gelte auch für viele andere Beamte und ganz besonders vor dem Hintergrund, dass sich in Sachsen die Rahmenbedingungen zur Beamteneinbeihilfe ändern. Deshalb bieten die Verbraucherschützer ab sofort unabhängigen Rat sowie vertieftes Fachwissen in den sächsischen Beratungsstellen und als Online-Beratung. „Wir haben festgestellt, dass der Bedarf für diese Spezialberatung da ist, weil es um ein schwieriges Thema geht, das ohne Vorkenntnisse kaum fassbar ist. Ein selbstständiger Preis-Leistungsvergleich ist für Verbraucher und Verbraucherinnen zudem fast unmöglich“, so Andreas Eichhorst, Vorstand der Verbraucherzentrale Sachsen.(red)

Die Spezialberatung zur privaten Krankenversicherung bietet die Verbraucherzentrale Sachsen sowohl online als auch in den Beratungsstellen zum Preis von 80 Euro pro Stunde an. Termine können unter 0341-696 29 29 vereinbart werden.

### VBH warnt vor Betrügern

#### Hoyerswerda

Die Versorgungsbetriebe Hoyerswerda (VBH) warnen vor dubiosen Anbietern, die sich aktuell am Telefon oder an der Haustür als VBH-Mitarbeiter ausgeben. Dabei bedrängen sie Kunden telefonisch oder persönlich zum Abschluss von Stromverträgen. VBH weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich nicht um VBH-Mitarbeiter handelt. Keinesfalls sollen Kunden Daten oder Zählerstände an unberechtigte Dritte weitergeben. Die Versorgungsbetriebe distanzieren sich ausdrücklich von dieser Vorgehensweise. Weder kontaktieren VBH-Mitarbeiter telefonisch Kunden, um diese zum Anbieter- und/oder Tarifwechsel zu drängen, noch sind andere Firmen beauftragt, dies zu tun. (red)

Bei Unsicherheiten oder Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Servicecenter Energiewelt am Lausitzer Platz gern zur Verfügung und sind unter der kostenfreien Servicenummer 08000 469 666 oder unter energiewelt@vbh-hoy.de zu erreichen.

## Lausitzer Innovationen auf Weltleitmesse

Auf der Agritechnica in Hannover ging es in der vergangenen Woche auch um Landtechnik-Entwicklungen aus Ostsachsen.

Wie wird sie aussehen, die Arbeitswelt von morgen? Diese Frage beschäftigt auch die Landwirtschaft. Bei der Agritechnica, der Weltleitmesse für die Landtechnikbranche, ging es jetzt in Hannover darum, Antworten auf diese Frage zu finden. Mit dabei waren auch Aussteller aus der Lausitz, etwa die Initiative angewandte Biomasse Technologie Oberlausitz UG und die Kluge GmbH aus Königswarth. Beide sind Partner im Projekt „SpreuStroh“, bei dem neue Methoden des Diversitätsmanagements, veränderte Anbaustrategien und alternative Produkte entwickelt werden, die zusätzliche Wertschöpfung generieren sollen. Hinter „SpreuStroh“ steckt eine besondere Idee, die die Hochschule Zittau/Görlitz so erklärt: Auf Basis eines innovativen

Ernteverfahrens, das die Bergung des Getreidekorns ungereinigt in einem Gemisch mit Spreu und gehäckseltem Stroh in einer Überfahrt der Erntemaschine realisiert, wurd es daher ein Vorhaben entwickelt. Für die neuartige Biomasse-SpreuStroh sollte eine komplette Wertschöpfungskette von der speziellen Erntetechnik über neue Transport-, Umschlags- und Lagertechnologien bis hin zum gezielt aufbereiteten Ernteprodukt auch für große industrielle Bedarfe umgesetzt werden. Klingt vielversprechend? Ist es auch. „Landtechnik steht in Sachsen für Tradition und Innovation. Seit über 150 Jahren werden hier innovative Zukunftslösungen entwickelt und umgesetzt. Das macht die vor allem durch klein- und mittelständische Unternehmen geprägte



Wie wird die Landwirtschaft der Zukunft aussehen? Auch in der Lausitz wird dazu in vielfältiger Weise geforscht.

Foto: Adobestock

Branchen auch international zum geschätzten Zulieferer und Kooperationspartner“, betonte Thomas Horn, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sachsen, im Vorfeld der Messe.

Hiesige Kernkompetenzen seien vor allem die Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von Prozesstechnik sowie von Baugruppen, Modulen und Komponenten für die Landtechnik und die intelligente

Verarbeitung von Prozess- und Produktionsdaten. „Dabei profitieren die Unternehmen vom branchenübergreifenden Austausch mit Partnern u.a. aus der Robotik, dem Maschinenbau sowie der

Softwarebranche. Der Wachstumskern Feldschwarm zur Entwicklung autonomer Landmaschinen für den ressourcenschonenden Landbau ist ein erfolgreiches Beispiel dafür, wie die Region durch die Bündelung der Kernkompetenzen eine weit über die Maschinenteknik hinausgehende Entwicklung angestoßen hat, deren Relevanz über den Wirtschaftsstandort hinausstrahlt“, so Horn weiter. Zu den sächsischen Ausstellern in Hannover gehörten neben den Lausitzer Anbietern unter anderem Agronym e.V. - Netzwerk für nachhaltige Bioökonomie aus Dresden, die Dowaldwerke GmbH aus Dippoldiswalde und die EIDAM Landtechnik GmbH aus Löbnitz sowie eben das vielbeachtete Feldschwarm-Projekt der TU Dresden. (red)

## Teilzeit auch im Freiwilligendienst

Soziale, ökologische oder kulturelle Jahre sind eine gute Möglichkeit zur Berufsorientierung. Ein neues Gesetz will mehr Flexibilität schaffen.

Nicht jeder weiß nach der Schule direkt, welchen Beruf er ergreifen möchte. Ob ein Studium oder eine Ausbildung besser passen. Helfen können Praktika - oder Freiwilligendienste. Letztere sind in der Regel auf ein Jahr ausgelegt und bieten damit auch tiefergehende Einblicke in verschiedene Berufsfelder, etwa im sozialen, ökologischen oder kul-

turellen Bereich. Nun sollen Freiwilligendienste mehr Flexibilität ermöglichen. Das sieht das Freiwilligen-Teilzeitgesetz vor, dessen Entwurf das Bundeskabinett zu Monatsbeginn beschlossen hat. Wer einen Freiwilligendienst absolviert, erhält demnach ein Taschengeld, dessen Höhe individuell mit den Einsatzstellen vereinbart wird. Dabei gilt

eine Obergrenze, die jährlich neu angepasst werden soll. Damit folgt der Gesetzgeber den Festlegungen des Koalitionsvertrags, in dem die Koalitionsparteien eine Erhöhung des Taschengeldes vereinbart hatten. Konkret soll die Obergrenze von 438 Euro monatlich auf 584 Euro monatlich steigen. Darüber hinaus haben die Einsatzstellen die Möglich-

keit, Mobilitätszuschläge zu zahlen. Damit sollen Freiwilligendienstler künftig mehr Geld in der Tasche haben. Sie müssen künftig auch keine „persönlichen, gesundheitlichen oder familiären Gründe“ mehr nachweisen. Bisher gehörte das zum Prozedere der

Bewerbung. „Damit werden die Rahmenbedingungen für Freiwillige unter 27 Jahren an diejenigen für ältere Freiwillige angepasst“, heißt es beim Bund. Weiterhin gelte, dass sich der Dienst auf mehr als 20 Stunden die Woche belaufen muss und alle Beteiligten mit



Freiwilligendienste sind auch im sozialen Bereich möglich, künftig auch in Teilzeit.

Foto: Adobestock

Neuregelungen. „Ich freue mich, dass wir mit dem Freiwilligen-Teilzeitgesetz sehr konkret auf die Wünsche der Freiwilligen nach mehr Flexibilität eingehen können. Außerdem schaffen wir den Rahmen für ein höheres Taschengeld. So stellen wir die Weichen für eine Zeit, in der die Freiwilligendienste wieder ausgeweitet werden können. Die Freiwilligendienste sind uns wichtig und das Engagement der Freiwilligen ist uns jede Wertschätzung wert“, so die Ministerin. Zuletzt hatten die Kürzungen für den Freiwilligendienst allgemein für große Kritik an der Bundesregierung gesorgt. Die Neuregelungen bei der Teilzeit sollen nun zumindest mehr Flexibilität bringen. (red)

# „Männer sind zu feige zur Vorsorge!“

Jedes Jahr stirbt quasi eine komplette Kleinstadt wie Bischofswerda an Prostata-Krebs. Das müsste aber nicht sein, macht das Beispiel des Dresdner Promis Wolfgang „Wolle“ Förster deutlich.

VON JENS FRITZSCHE

Er hätte es ahnen können, sagt Wolfgang „Wolle“ Förster. Ahnen, dass da ein Problem an der Prostata sein könnte. Denn das bekannte Dresdner Unikum – er ist Gastronom, Spielhallen- und Nachbar-Betreiber – war sozusagen vorbelastet: „Mein Vater hatte Prostata-Krebs“, macht Wolfgang Förster klar. Einer von zahlreichen Punkten, die Mediziner aufzählen, um Männern spätestens ab 50 dringend zur Vorsorgeuntersuchung der Prostata zu raten. „Ich habe sonst ja nichts bemerkt, Prostatakrebs bereitet zum Beispiel lange Zeit überhaupt keine Schmerzen“, weiß er. Jetzt. Denn bei einer routinemäßigen Vorsorgeuntersuchung wurden Hinweise auf ein Prostata-Karzinom gefunden. „Ich hatte Glück, es wurde noch rechtzeitig gefunden – noch hatte es den Rand der Prostata nicht erreicht“, macht der Dresdner deutlich, dass ihm die Routine-Untersuchung vielleicht das Leben gerettet hat. Auch, wenn Prostatakrebs längst zu den am besten heilbaren Tumorarten gehört, sagt

Dr. Alexander Rentschler. Er ist Urologe und „Wolle“ sein Patient. „Und dass die Todesrate im Falle von Prostatakrebs vergleichsweise gering ist, hängt vor allem mit den Vorsorgeuntersuchungen zusammen“, ist der Dresdner Mediziner überzeugt. „Aber leider sind Männer in Sachen Vorsorge eher nachlässig...“ Dabei zeigen die Zahlen durchaus deutlich, wie wichtig diese Untersuchungen sind. Denn bei allen Erfolgen in der Therapie und Diagnostik, von den rund 70.000 Neuerkrankungen im Jahr sterben dennoch rund 15.000 Männer letztlich doch am Prostatakrebs. Das ist im Vergleich eine komplette Kleinstadt wie Bischofswerda. „Und das jedes Jahr“, unterstreicht Dr. Alexander Rentschler. Und er unterstreicht, dass es gar nicht mal so viel Mut brauche, zur Früherkennung zu gehen. „Es tut nicht weh!“ Ein Fakt, den auch Wolfgang „Wolle“ Förster bestätigt. „Die Tastuntersuchung ist nur halb so wild, bei der PSA-Wert-Ermittlung wird einfach nur ein bisschen Blut aus dem Arm gezapft und alle anderen Diagnoseverfahren



Der Dresdner Urologe Dr. Alexander Rentschler (links) und Wolfgang „Wolle“ Förster machen Werbung für Früherkennungsuntersuchungen. Foto: Jens Fritzsche

können unter Narkose erfolgen“, zählt er auf. „Und wer die Tastuntersuchung zum Beispiel nicht möchte, muss sie auch nicht nutzen – ein Verfahren allein ist ohnehin nicht aussagekräftig“, macht auch Urologe Dr. Rentschler

deutlich. Wichtig sei eben immer auch, unbedingt die Aggressivität des einzelnen Karzinoms zu betrachten. Auch das lasse sich durch Werte bestimmen. „Wolle“ Försters Karzinom hatte eine mittlere Aggressivität, „und konnte zum

Glück rechtzeitig erkannt werden“. Wäre der Rand der Prostata durchbrochen worden, „hätte die Gefahr bestanden, dass der Krebs in die Lymphbahnen gelangt wäre und dort gestreut hätte“. Auch hier ist „Wolle“ Förster also ein wich-

tiges Beispiel, sagt der Dresdner Urologe. Und dass solche Beispiele wichtig sind, um Männern Mut zur Früherkennungsuntersuchung zu machen, auch das hat „Wolle“ mittlerweile gespürt. Immer wieder werde er darauf angesprochen. „Ich bin schon fast selbst Hobby-Urologe“, sagt er lachend. „Ich kann aber in jedem Fall allen die Angst sowohl vor der Vorsorge, als auch vor der anschließenden Operation nehmen!“ Die moderne Hochleistungsmedizin, unterstreicht auch Dr. Alexander Rentschler, ist heute so gut und sensitiv, „dass man anschließend sein normales Leben zurückbekommt“. Man(n) muss nur rechtzeitig zur Früherkennungsuntersuchung.

■ In unserem Podcast schildern Wolfgang Förster und Dr. Alexander Rentschler den Weg von der Diagnose zur Heilung. Einfach den QR-Code scannen oder auf [www.gesund-in-sachsen.de](http://www.gesund-in-sachsen.de) klicken.



## Gesundheits-Tipp

### Hautchecks auch per App

Dass Hautkrebs längst nicht mehr unterschätzt wird, ist zumindest ein positiver Fakt. Weniger positiv ist die Tendenz in der Statistik: Denn die jährlichen Neuerkrankungszahlen steigen stetig an. Aktuell sind es hierzulande rund 300.000 neue Fälle jedes Jahr. Ganz oben auf der Liste der Auslöser stehen dabei die UV-Strahlen der Sonne. Deshalb ist der richtige Schutz so enorm wichtig. Was viele verkennen: Auch im Herbst und Winter darf die Sonne nicht unterschätzt werden! Sonnencreme schützt die Haut – auch beim Skifahren zum Beispiel. Aber auch beim Thema Hautkrebs lautet die Regel: Je früher erkannt, umso größer die Heilungschance. Und zur Früherkennung gehören beispielsweise regelmäßige Hautchecks. Dass aber derzeit kaum mehr als ein Drittel der Deutschen diese Chance auf den alle zwei Jahre durch die Krankenkassen bezahlten Check nutzt, ist dramatisch. Vielleicht hilft hier ja das Projekt, Diagnosen mit Hilfe von Smartphone-Apps zu erleichtern? Gerade mit Blick auf Fachärztemangel in vor allem ländlichen Regionen, könnten so eingescannte Bilder an Spezialisten in Hautkrebszentren gesendet und dort ausgewertet werden. Diagnosen und Therapieempfehlungen gehen dann an die behandelnden Hausärzte. Telemedizin dürfte demnächst also auch den Kampf gegen Hautkrebs effizienter machen. Hingehen muss man aber dennoch! JENS FRITZSCHE

## Diabetes – muss das sein?

Vorsorge ist längst einer der wichtigsten Begriffe in der Medizin, Gar nicht erst krank zu werden, ist besser als die beste Therapie. Aber geht das auch bei Diabetes?

VON JENS FRITZSCHE

Diabetes ist kein Schicksal, sagen Mediziner. Allerdings nur, wenn es um das Risiko geht, an einem Typ-2-Diabetes zu erkranken. Der entwickelt sich unabhängig von genetischen Voraussetzungen – sondern hängt massiv von der Lebensweise ab. Von der Ernährung, vom Umgang mit Stress oder dem Thema Bewegung zum Beispiel. Drei Tipps, die helfen, vorzubeugen.

### Weg mit Übergewicht

Der Blick auf die Waage ist ja grundsätzlich wichtig; auch beim Thema Diabetes. Denn Übergewicht zählt gleich im doppelten Wortsinn zu den schwerwiegendsten Risikofaktoren. Besonders ein großer Bauchumfang ist gefährlich, warnen Mediziner. Denn ein „dicker“ Bauch ist ein entscheidender Hinweis darauf,

dass sich auch um und in den inneren Organen Fett angesammelt hat. Ganz besonders eine sogenannte Fettleber spielt bei der Entstehung eines Typ-2-Diabetes eine dominierende Rolle. Kampf dem Bauchfett, lautet das Motto!

### Täglich bewegen

Wir sitzen einfach zu viel. Auf Arbeit, im Büro und im Auto. Lassen wir doch einfach mal den Fahrstuhl ungenutzt und steigen Treppen – oder radeln auf Arbeit. Und vielleicht sollten wir doch mal wieder joggen? Jedenfalls lässt sich Bewegung durchaus relativ einfach in den Alltag integrieren. Beim Telefonieren mit dem Handy herum-doppeln, könnte ein Anfang sein. Regelmäßig Kraftsport im Fitnessstudio oder eben Joggen, Rad fahren und Schwimmen sind dann die nächsten Schritte – und sehr effektive noch dazu, wissen Experten.

### Richtig ernähren

Fett und Alkohol sind böse – Gemüse, Obst und Vollkornprodukte sind gut. So einfach könnte die Formel für gesunde Ernährung lauten. So einfach ist es im Alltag aber natürlich nicht. Überall lauern nämlich vor allem Salz und Zucker, die den Zucker- und Fettstoffwechsel drastisch beeinflussen. Und vor allem ist Zucker ein drastischer Energieträger! Pflanzliche Kost ist laut zahlreicher Studien ein wichtiger Faktor für die Vorbeugung in Sachen Typ-2-Diabetes. Insbesondere Ballaststoffe helfen gegen einen gestörten Zucker- und Fettstoffwechsel und verbessern zudem die Wirkung des Insulins in vielen Organsystemen. Mediterrane Speisen – sogenannte Mittelmeerkost – halten den Körper in gesunder Balance.

## Rauchen: Gefahr für Diabetiker

Wer an Diabetes leidet, sollte dringend versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören. Denn die Auswirkungen auf die Gefäße seien fatal.

VON JENS FRITZSCHE

Rauchen und Diabetes – eine gefährliche Mischung. Eine sogar durchaus lebensgefährliche, warnen zum Beispiel die Experten der Deutschen Diabeteshilfe. Denn zahlreichen Giftstoffe einer Zigarette erhöhen das für Diabetiker ohnehin schon nicht zu unterschätzende Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen dramatisch. Die Begründung klingt dabei auch für medizinische Laien durchaus logisch: Der durch die Erkrankung auf Dauer erhöhte Blutzuckerspiegel schädigt auch die Blutgefäße, was sogenannten Folgeerkrankungen die Tür öffnet – Augenprobleme, Nierensorgen und auch angegriffene Nerven können bekanntlich die Folge sein. Aber vor allem Herzinfarkt und Schlaganfall sind es, für die Diabetiker anfällig sind. Eine Gefahr, die durch das Rauchen noch einmal deutlich erhöht wird. Denn sowohl das Rauchen, als auch der Diabetes greift nicht „nur“ die Blutgefäße an, sondern



Rauchen und Diabetes – eine gefährliche Mischung! Foto: pixabay.com

sorgt auch für die gefährliche Arterienverkalkung. Und die so zugesetzten Gefäße – zeigt ein Blick in entsprechende Statistiken – verdoppeln das Risiko für Durchblutungsstörungen, Bluthochdruck und eben Schlaganfall. Problematisch ist das Thema Rauchen übrigens auch für das Risiko, an Diabetes zu erkranken. Studien belegen, dass Rauchen die Entwicklung eines Diabetes begünstigt. Dem-

nach haben Raucher ein doppelt so hohes Risiko, einen Typ 2-Diabetes zu entwickeln wie Nichtraucher. Nicht zu unterschätzen sei hier zudem das Passivrauchen, unterstreichen Mediziner. Einerseits könne Passivrauchen bei Diabetikern dieselben Probleme bereiten wie „aktives“ Rauchen – in jedem Fall steige andererseits das Risiko, eine Glukoseintoleranz zu entwickeln. Eine Vorstufe des Diabetes.

## Hausmittel-ABC

### Kamille heilt beugt vor

Dass Kamille bei Erkältungen Wunder bewirkt, ist längst kein Geheimnis mehr. Dass sie entzündungshemmend, krampflösend, wundheilungsfördernd, antibakteriell und pilzhemmend wirkt ebenfalls nicht. Auch Magen- und Darmbeschwerden können gelindert, Wunden desinfiziert und wie erwähnt Atemwegserkrankungen bekämpft werden. Vom Dampfbad bis zum klassischen Tee oder als Zusatz in Wundcremes ist Kamille das, was man heute einen Allrounder nennt. Dass aber Kamille auch ein Kraut fürs Vorbeugen ist, ahnen vielleicht nur die Wenigsten. Aber Kamille unterstützt den Körper unter anderem dabei, weiße Blutkörperchen zu bilden – die für die Abwehr so wichtig sind. (JF)

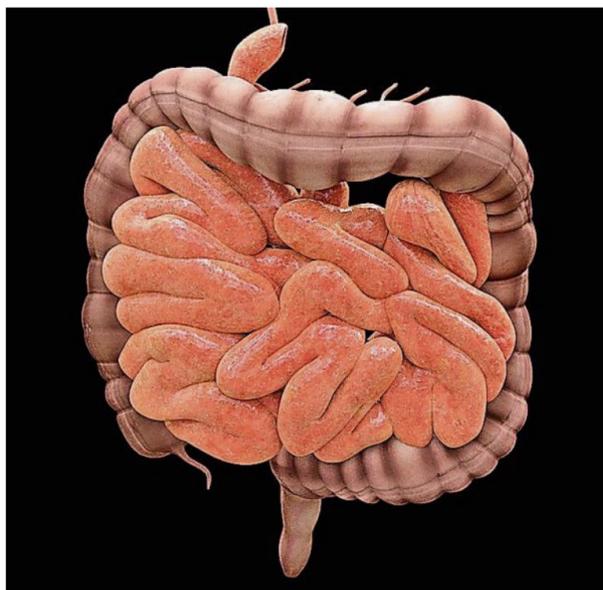
## Darmkrebs erkennen, bevor er entsteht

Gut die Hälfte aller Krebsfälle könnte durch gesünderes Leben verhindert werden, heißt es. Beim Darmkrebs könnte diese Zahl sogar noch deutlich höher sein.

VON JENS FRITZSCHE

Eine halbe Million Menschen in Deutschland erkranken jedes Jahr neu an Krebs. In Sachsen leben laut Sächsischer Krebsgesellschaft aktuell über 30.000 Menschen mit der Diagnose. Tendenz steigend. Rund 40 Prozent aller Krebsfälle könnten durch eine gesunde Lebensweise vermieden werden, unterstreicht die Deutsche Krebshilfe. Dazu zählen

regelmäßige Bewegung, ein normales Körpergewicht und nicht zuletzt der Verzicht auf das Rauchen. Aber auch das Thema Vorsorgeuntersuchungen kommt hier deutlich ins Spiel. Beim Thema Darmkrebs beispielsweise gibt es längst sehr, sehr gute Früherkennungsmöglichkeiten. Die Rede ist dabei in aller Regel von Karzinomen im Dickdarm, die zum Beispiel durch regelmäßige Darmspiegelungen verhin-



Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebsart in Sachsen. Das müsste nicht sein, wenn Vorsorge-Möglichkeiten stärker genutzt würden. Foto: pixabay.com

dert werden könnten, sagen Fachleute wie Rainer Stengel, der Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Emmaus Krankenhaus Niesky. Er ist ein ausgewiesener Experte für Gastroenterologie, Spezialist für Therapie und Diagnostik von Magen-Darm-Erkrankungen. Und bei einem Gesundheitsforum machte er jüngst deutlich: „Würden mehr Menschen die Vorsorgeuntersuchungen nutzen, wäre die Sterberate bei Darmkrebs deutlich niedriger!“ Denn eine – noch ungefährliche Vorstufe von Darmkrebs – sind Polypen. Werden die bei einer Darmspiegelung entdeckt und entfernt, „kann sich daraus kein Krebs mehr entwickeln“, bringt es der Nieskyer Chefarzt auf den Punkt.

Eine weitere Vorsorgeuntersuchung auf Darmkrebs ist der Stuhltest. Die Krankenkassen übernehmen wie auch für die Darmspiegelung hier die Kosten für ihre Versicherten ab 50 Jahren. Beim Stuhltest wird auf Blut im Stuhl untersucht. Beim Hausarzt, Gynäkologen, Urologen oder bei einem Arzt für Innere Medizin können Patienten diesen Test bekommen und zuhause selbst absolvieren. Der Test besteht aus einem Röhrchen mit einem integrierten Stick zur Entnahme der Stuhlprobe. „Fürs Auto gibt es regelmäßig vorgeschriebene TÜV-Untersuchungen, das wäre beim Thema Darmkrebs auch beim Menschen sinnvoll“, ist Rainer Stengel jedenfalls überzeugt.

# Die Spielwiese im Kinderzimmer

**Wohl in kaum einem anderen Raum wird so viel auf dem Boden gelegen, gespielt, gebastelt wie im Kinderzimmer. Der Belag sollte also eine Menge aushalten, hübsch aussehen, gut zu säubern und schadstofffrei sein.**

VON IRIS WEISE

Ob mit Bauklötzen, Legosteinen, Matchbox-Autos, Malzeug oder der Spielzeugeisenbahn: Auf dem Fußboden im Kinderzimmer spielen sich im wahrsten Sinne des Wortes unzählige schöne Stunden ab. Für Kinder ist es ein ganz natürlicher Impuls, sich auf den Boden zu setzen und sich dort mit den Spielsachen zu beschäftigen. Umso sorgfältiger sollte daher der Belag ausgewählt werden.

## Auf Gütesiegel achten

Kinder reagieren auf viele Schadstoffe und Ausdünstungen empfindlicher als Erwachsene. Daher ist es ratsam, sich unabhängig von der Belagart vor dem Kauf nach den Schadstoffangaben zu erkundigen und am Produkt zu riechen. Bei einem stark chemischen Geruch sollte man lieber Abstand nehmen. Auch beim auf den ersten Blick wohlgesunden Wollteppich heißt es nachfragen: Der kann eventuell mit möglicherweise gesundheitsschädigenden Anti-Motten-Mitteln behandelt worden sein, warnt die Verbraucherzentrale. Auf der anderen Seite gibt es wiederum Vinylbeläge, die mit dem Blauen Engel als besonders schadstoffarm ausgezeichnet sind.



Die ganze Spielewelt zu Füßen: Ein heller Teppichboden im Kinderzimmer ist fleckentech-nisch sicher nicht die erste Wahl. Aber er schluckt Geräusche, ist schön kuschelig und bindet Staub besser als Hartböden. Foto: Adobe Stock

Bodenbeläge aus dem Kunststoff PVC (Polyvinylchlorid) sollten hingegen lieber nicht verwendet werden, denn sie enthalten neben Weichmachern oft noch andere Stoffe, die die Gesundheit schädigen

können. Die Verbraucherzentrale empfiehlt, bei der Auswahl von Böden auf folgende Qualitätssiegel zu achten: der Blaue Engel, Eco Institut Tested Product, natureplus®, speziell für Teppichböden: GuT,

speziell für Korkböden: Kork-Logo®. Allerdings nützt der beste Belag nichts, wenn er am Ende mit einem ungesunden Klebstoff festgeleimt wird. Idealerweise sollte daher der Fußboden im Kinderzimmer

lose verlegt werden. Muss doch geklebt werden, sollte dann auch bei der Wahl des Leims auf Gütesiegel wie den Blauen Engel geachtet werden.

## Kork schlägt Teppich

Besonders Kork ist bei vielen Familien als Kinderzimmerboden sehr beliebt. Es ist ein natürlicher Rohstoff. Kork wird aus der Rinde der Korkeiche hergestellt. Die Bäume werden dafür nicht gefällt, sondern erneuern die Rinde in vielen Jahren wieder. Der Belag speichert Wärme und ist daher angenehm fußwarm und dämmt zudem auch Geräusche – das schont den Geldbeutel bei den Heizkosten und die Nerven bei Eltern und Nachbarn. Da er sogar nebel-feucht gewischt werden kann, schlägt er den ebenfalls schalldämmenden und kuscheligen Teppichfußboden in Sachen Fleckentfernung.

In einer Mietwohnung hat man jedoch oft gar nicht die Qual der Wahl. Sind hier Laminat oder Parkett verlegt worden, ist die Spielwiese ein recht hartes Pflaster für die Kleinen. Ohne großen Aufwand kann man dann zum Beispiel Spielteppiche nutzen oder spezielle Puzzlematten. Aber auch dabei sollte natürlich wieder auf die Inhaltsangaben bzw. Qualitätssiegel geachtet werden.

# Alles hat ein Ende – auch das Geld

**Wie Taschengeld das Verständnis für Werte fördern kann und wieso es nicht zur Motivation eingesetzt werden sollte**

Über Geld spricht man nicht, heißt es oft. Wieso das aber für Kinder wichtig ist und was beim Taschengeld zu beachten ist, weiß zum Beispiel auch das Jugendamt:

## Wie können Eltern mit ihren Kindern über Geld ins Gespräch kommen?

Viele Menschen reden nicht gerne über Geld oder finden, dass es sich nicht gehört, darüber zu reden. Eltern können mit ihren Kindern ins Gespräch kommen, indem sie es selbst zum Thema machen. Das fängt dabei an, mit dem Kind zu besprechen, welche Dinge welchen Wert haben: dass ein Auto zum Beispiel wesentlich mehr kostet als ein Fahrrad. Alltagssituationen wie Einkaufen, Eis essen oder auch das Besorgen von Geschenken eignen sich, um darüber zu sprechen, wo Geld herkommt, wofür man es benötigt, und dass es sich hierbei meist um ein endliches Gut handelt.

## Ab wann sollten Kinder den eigenen Umgang mit Geld lernen?

Wann Kinder ein Interesse für Geld entwickeln, ist von Kind zu Kind verschieden. Spätestens mit Eintritt in die Schule kann dies durchaus Thema sein, da in diesem Alter auch ein gewisses Mengenverständnis entwickelt wird. Die Ausgabe von Taschengeld ist eine Möglichkeit, das Interesse des Kindes an Geld zu wecken. Empfehlenswert ist, spätestens zur Einschulung in der Grundschule damit zu beginnen.

## Wie können Eltern dabei unterstützen?

Wenn das Kind Taschengeld bekommt, soll es auch selbst damit bezahlen und den Zahlvorgang eigenständig ausführen. Nur so können Kinder früh lernen, welche Münze/welcher Schein welchen Wert hat, und was man dafür kaufen kann. Kopfrechnen kann bei dieser Gelegenheit ebenfalls geübt werden. Auch die von Eltern vermittelten Werte prägen die Einstellung zum Thema Geld von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter. Um die Finanzkompetenz junger Menschen zu fördern, ist es daher wichtig, dass sich Eltern ihrer Vorbildrolle bewusst sind und eigene Glaubenssätze reflektieren.

## Gibt es Richtwerte zum Taschengeld?

Es gibt Empfehlungen des Deutschen Jugendinstituts.

Demzufolge sollten beispielsweise Achtjährige pro Woche zwei bis 2,50 Euro bekommen. Das Geld sollte zunächst wöchentlich ausgezahlt werden, da es zu Beginn für Kinder schwerer ist, einen längeren Zeitraum zu überblicken und sich ihr Geld entsprechend einzuteilen. Ab dem zehnten Lebensjahr kann das Taschengeld monatlich vergeben werden. Wichtig ist es, das Taschengeld unaufgefordert auszugeben und mit dem Kind einen festen Auszahlungstermin zu vereinbaren.

## Was darf sich das Kind vom Taschengeld kaufen?

Es ist wichtig, dass Eltern weiterhin die notwendigen Dinge des täglichen Lebens bezahlen wie Lebensmittel, Kleidung, Schulbedarf, Bücher. Sonderwünsche wie eine besondere Schuhmarke könnten vom Kind durch das Taschengeld

mitfinanziert werden. Hierbei ist es wichtig, dass Kinder über ihre Bedürfnisse sprechen und lernen, mit den Eltern auszuhandeln. Mit Blick auf die Förderung der Selbstbestimmung sollte dem Kind selbst überlassen sein, wofür es sein Taschengeld ausgibt, solange es Waren sind, die für das Alter des Kindes zulässig sind. Eltern können gelassen bleiben, wenn das Kind Geld für Sachen ausgibt, die es nicht braucht oder die sinnlos erscheinen. Das ist völlig normal und Teil des Prozesses, ein Gefühl für Geld zu bekommen. Eltern können ihren Kindern natürlich beratend zur Seite stehen und eigene Erfahrungen weitergeben.

## Was halten Sie von Geld als Belohnung oder Taschengeldentzug als Strafe?

Das Taschengeld sollte unab-

Um den Umgang mit Geld zu lernen, ist Taschengeld eine gute Sache. Empfehlungen zur Höhe bietet das Deutsche Jugendinstitut unter [www.dji.de](http://www.dji.de). Foto: Adobe Stock



Was Hunde lieben **FRESSNAPF**  
Bestes Futter für beste Freunde

Kamenzer Bogen 14 | Hoyerswerda | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr  
Schweigstraße 26a | 02943 Weißwasser | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr

**SEENLAND**  
ADVENTURE-PARK

Schreibt uns gerne bei Whatsapp unter **01742047773** und reserviert euer Spielerlebnis

Tel.: 03571/407663 | Käthe-Kollwitz-Straße 1a  
Email: info@seenland-adventure-park.de | 02977 Hoyerswerda  
www.seenland-adventure-park.de

**NEU IM ANGEBOT**

**QUAD CENTER**  
Eltis Partwitz

**LAUSITZER SEENLAND TOUREN**  
Genießt die Natur

**Exklusive VIP Quadtouren**  
2 bis max. 4 Personen pro Tour

**Hubschrauberrundflüge**  
täglich buchbar

[www.quadcenter-klein-partwitz.de](http://www.quadcenter-klein-partwitz.de) | Tel. 0162 4067381  
[www.lausitzer-seenland-touren.de](http://www.lausitzer-seenland-touren.de) | Tel. 0174 2065905

**ZAUBERHAFT**  
*Geschenke*

✓ KONZERTE ✓ LIEBLINGSCOMEDIANS  
✓ SHOWS ✓ KOMPLETTE  
✓ THEATER & MUSICALS ✓ EVENTREISEN

**MAGISCHE MOMENTE**

eventim | etix | reservix | ticketmaster

Buchbar im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center  
Tel. 03571 4870-5370 | Mo. bis Fr. 10-12 Uhr | 14-17 Uhr

**Ihr Garant für erfolgreiche Werbekonzepte**

...hier im Hoyerswerdaer Wochenblatt, im Social Media Bereich oder als Gesamtkonzept crossmedial.

**Caroline Knefel**  
Tel. 03571 4870-5382  
knefel.caroline@ddv-media.de  
„Werbung, wie sie einem gefällt! Wir sind Ihre Experten für kreative und effektive Lösungen.“

**Daniel Krasowski**  
Tel. 03571 4870-5381  
krasowski.daniel@ddv-mediengruppe.de  
„Ich freue mich auf Ihre Ideen, die wir gemeinsam in die Realität umsetzen.“

**Sandra Nitsch**  
Tel. 03571 4870-5383  
nitsch.sandra@ddv-media.de  
„Geht nicht gibt's nicht ... Ein Anruf reicht, um Ihre Werbeziele zu erreichen.“

**Lassen Sie die Werbung für sich arbeiten!**



nur  
**19,90**  
Euro

## Aronia-Saft Bio-Direktsaft - 3 Liter Kelterei Walther

Neben dem erstklassigen Geschmack und den gesundheitsfördernden Eigenschaften bietet der Bio-Aroniasaft auch eine lange Haltbarkeit. Nach dem Öffnen der Saftbox können Sie sich bis zu 3 Monate Zeit nehmen, um ihn in aller Ruhe zu genießen – und das ganz ohne Kühlschrank. Dank des Spezialventils im integrierten Zapfhahn kann keine Luft an den Saft gelangen und Sie können sicher sein, dass er auch nach einiger Zeit noch frisch schmeckt.



nur bis 16.12.  
**12,90**  
Euro

## Aronia-Glühwein Vorteilspack 3 Liter Kelterei Walther

Die herausragende Qualität dieses Aronia-Glühweins zeigt sich in seinen wertvollen Polyphenolen, insbesondere Anthocyanen und Procyanidinen. Diese Inhaltsstoffe verleihen ihm seine intensive dunkle Farbe und den charakteristischen, leicht herben Geschmack. Genießen Sie die natürlichen Aromen der Bio-Aronia – ein wahrer Gaumenschmaus!

Alk. 9,5% vol  
3 Monate nach Öffnung ohne Kühlung haltbar

## Seenlandröstung Kaffee –geröstet und handverpackt in Senftenberg

Eine spezielle, mittelkräftige Röstung für unser schönes Lausitzer Seenland. Zartes, fruchtiges Aroma gepaart mit leicht nussig-schokoladigen Noten ergibt ein echtes Geschmackserlebnis. Unsere Seenland Röstung eignet sich als Kaffee Crema und Filterkaffee. Eine besondere Kaffeekreation für die Lausitz.

Geschmack:  
mittelkräftig, feinwürzig, nussig, leichte Süße

nur  
**8,90**  
Euro



## LEGINDÄR Der Legendäre aus der Lausitz

Der besonders vollmundige Geschmack sowie die einmalige Färbung, die während des Reifungsprozesses und der Lagerung entstehen, sind charakteristisch für ihn. Es ist ein Gin aus der Lausitz für die Lausitz entstanden.

Alk. 38% vol

Geschmack:  
klassisch, seicht, fruchtig  
oder mit Kaffeernote

nur  
**32,90**  
Euro



nur  
**19,90**  
Euro

## Weihnachtskugeln Hoyerswerdaer Motive 4er Set

Die Herstellung der Schmuckstücke für den Weihnachtsbaum erfolgt noch ganz traditionell: professionell mundgeblasen bis sie die perfekte Form haben. Erst wenn sie abgekühlt sind, erhalten sie Farbe und Muster. Nicht nur für den eigenen Tannenbaum oder als Geschenk an Familie und Freunde, sondern auch als Firmengeschenk sind die Hoyerswerdaer Weihnachtskugeln bestens geeignet.

## Weihnachtssterne 3er-Set – weiß-gold, 16 cm Haßlauer Weihnachtssterne

Diese wunderschönen Haßlauer Mini-Weihnachtssterne bringen Ihr Zuhause zum Strahlen und sind echte Schmuckstücke in der Adventszeit. Die hochwertige Verarbeitung und die umweltschonende LED-Beleuchtung sorgt für Langlebigkeit und zeigt feinste sächsische Handwerkskunst aus der Manufaktur in Wilkau-Haßlau.

3er-Set Innensterne aus Papier inkl. komplette LED-Beleuchtung mit Netzteil - Länge 4,20 m

nur  
**72,90**  
Euro



je Größe ab  
**9,80**  
Euro



## Schieferschilder handbeschrieben und individualisierbar

Wolfgang Gerblisch ist längst im Ruhestand. Für uns jedoch stellt er aus alten Schieferdachziegeln wundervolle Souvenirs her – mit Sprüchen für alle Lebenslagen. Diese sind zum Renner geworden. Individualisiert mit Namen ist so ein Schild auch ein besonderes Weihnachtsgeschenk.

## ADVENTSKALENDER von Wendt & Kühn mit Pralinen & exklusiver Figur

nur  
**78,85**  
Euro

Mit 23 kunstvoll verzierten Pralinés möchten wir Ihnen die Adventszeit versüßen. Tag für Tag lassen Trüffel, Marzipan, Nougat und Krokant Genießer-Hezen höherschlagen, während das Motiv mit den weltberühmten Elfpunkte-Engeln und dem entzückenden Margeritenengel weihnachtliches Flair verbreiten. In der „24“ versteckt sich eine ganz besondere Überraschung: eine bezaubernde Figur, die einzig im Wendt & Kühn-Adventskalender 2023 erhältlich ist.



**SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center**  
Lausitzer Platz 1 | 02977 Hoyerswerda  
Montag - Freitag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr